

A group of six hikers, seen from behind, are walking along a dirt path in a dense forest. They are all wearing backpacks and some are using trekking poles. The path leads towards a bright, glowing light source in the distance, creating a strong backlight effect and illuminating the scene with a warm, golden light. The forest is lush with green foliage and tall trees.

Dekanat Leutershausen 2024

Miteinander
auf dem Weg

Der Gottesdienst

gehört zum Sonntag

wie die Kirche ins Dorf.

Es ist gut zu wissen, dass am Sonntagmorgen
verlässlich Gemeinschaft stattfindet.

Der Sonntagsgottesdienst hat Potenzial
und setzt ein starkes Zeichen für Offenheit, * Verbindlichkeit
und für eine weltweite Verankerung der Kirche.

Wer kommt, ist nicht niemand,
sondern wird wahrgenommen und wertgeschätzt.

Daran sollten wir unbedingt festhalten.

* Ich freue mich, wie freundlich neue oder fremde Besucherinnen und Besucher empfangen
und willkommen geheißen werden. - Dekan Rainer Horn

Angeregt durch einen Artikel im Schweizer Tagblatt. <https://kurzlinks.de/sonntags>



Gemeinschaft in Einheit
Das Band des Friedens

Die Gemeinschaft der Heiligen...

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wie würden Sie diesen Gedanken weiterdenken? Welche Gefühle löst er in Ihnen aus? Enttäuschung oder Begeisterung, Mut oder Sorge, Erlebtes oder Erhofftes?

Im Glaubensbekenntnis folgt auf den Satz „Ich glaube an die Gemeinschaft der Heiligen“ unmittelbar das Bekenntnis des Glaubens an die Vergebung der Sünden. Vielleicht, weil das eine ohne das andere nicht möglich ist und umgekehrt.

Was immer uns bewegt: Jesus fordert uns auf, einander zu lieben, wie er uns geliebt hat.*

Christen und ihre Gemeinden haben Schwächen und Stärken, wie alle anderen Menschen auch. Und doch: Wenn das Miteinander und die Gemeinschaft eine Herzensangelegenheit sind, dann wird etwas von der Liebe Christi sichtbar.

Es ist eine selbstlose Liebe, die Menschen erreicht, die Annahme, Gemeinschaft und Unterstützung brauchen.

Warum schreibe ich das? Weil ich sehe, wie es in Gemeinden geschieht und mir wünsche, dass es auch im Miteinander und Füreinander der Gemeinden Raum gewinnt.

Wenn wir in diesem Heft einander berichten, was wir an geistlichem Leben und christlicher Arbeit tun, kann das zwei Folgen haben:

1. ***Wir bereichern uns gegenseitig mit unseren Gaben, ohne zu prahlen oder andere herabzusetzen.***
2. ***Wir können manches loslassen und anderen anvertrauen, um im Gegenzug Neues zu entdecken oder aufzunehmen.***

Erinnern wir uns an das, was Paulus an die Gemeinde in Ephesus schreibt: Dass wir eins werden im Frieden durch Gottes Geist.

Ein Herr, ein Glaube, eine Taufe - das soll uns verbinden.**

Lassen Sie uns die Freude aneinander und die Dankbarkeit füreinander in den Mittelpunkt stellen.

Herzlichst,

Ihr Dekan Rainer Horn

* 34 Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander liebt habt. 35 Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.

Joh. 13,34-35 (LU17)

** Die Einheit im Geist und die Vielfalt der Gaben

4,1 So ermahne ich euch nun, ich, der Gefangene in dem Herrn, dass ihr der Berufung würdig lebt, mit der ihr berufen seid, 2 in aller Demut und Sanftmut, in Geduld. Ertragt einen den andern in Liebe 3 und seid darauf bedacht, zu wahren die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens: 4 ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung; 5 ein Herr, ein Glaube, eine Taufe; 6 ein Gott und Vater aller, der da ist über allen und durch alle und in allen. 7 Einem jeden aber von uns ist die Gnade gegeben nach dem Maß der Gabe Christi. Epheser 4,1-7 (LU17)

Kirchengemeinde Leutershausen

BuntGemixt – Messy Church

Sonntag, 15.30 Uhr – Kirche BuntGemixt steht leuchtend auf einem Banner vor dem Lutherhauseingang. Im Foyer steht ein Bistrotisch mit Tassen, Kaffeekanne und Keksen und Kuchen. Herzlich begrüßt eine Frau Ankommende. „Alte Hasen“ gehen meist gleich in den Saal. Die „Neuen“ bekommen jemanden zur Seite, die den Ablauf erklärt oder wo Namensschilder, Toiletten und der Wickeltisch zu finden sind, wo welche Station ist. Sie stellt Kontakt zu anderen her, damit man sich nicht mehr ganz so fremd fühlt. Manche bleiben auch nur stehen, trinken einen Kaffee, halten ein Pläuschchen, gehen wieder. Völlig in Ordnung. Und drinnen? Ein großer Tisch, ansprechend gedeckt steht in der Mitte und erwartet viele Gäste – dazu später. Fünf bis sieben Stationen sind an Tischen und im Lutherhauspark verteilt und von Mitarbeitenden betreut. Kreatives zum Spielen und Basteln, die Vor-/Lese-/ecke, eine Ruheoase, die Kaffeeinsel, aus Brettern und Nägeln und Farbe wächst eine Bushaltestelle. Ich schmunzle über den Jungen, der begeistert mit seinem gebastelten Wimpel immer wieder um die große Tafel flitzt, damit er richtig flattert. Dann entdeckt er die alte Dame, die voll Begeisterung die Bilderbücher liest. Kurze Zeit später sind sie beide in ein Buch vertieft. Seine Mutter plaudert entspannt mit dem Baby mit einer anderen Familie. Immer wieder kommen Menschen jeden Alters dazu. Kinder müssen einen

Erwachsenen mitbringen. Es gibt keinen festen Beginn. Nach einer guten Stunde versammeln wir uns mal vorne, mal hinten, mal draußen. Wir lagern uns auf dem Boden und auf Stühlen im Kreis. Den kleinen Jungen entdecke ich mit Wimpel neben seiner Mutter, das Baby schläft. In der Kaffecke sitzen zwei sehr vertieft ins Gespräch. Wir singen und hören eine biblische Geschichte – in allen Stationen hatte sich das Thema widerspiegelt, alles hat darauf hingeführt. Lied, Vater unser, Segen folgen. Nicht länger als 20 Minuten soll es dauern. Jetzt zieht die bunte Gesellschaft an die große Tafel um. Liebevoll angerichtet ist ein Buffet, mit Gemüse, Salaten und was sonst zum Thema passt. Körbe mit Brot sind inzwischen bereitgestellt. (Manchmal gibt es ein warmes Essen), es sind auch noch Gäste nur zum Essen gekommen. Eine große lebendige Tischgemeinschaft mit allen Generationen tafelt hier. Gegen 18.00 haben sich alle verabschiedet. Aufräumen, Stühle stellen – bis auf einen vergessenen Wimpel erinnert nichts mehr an das lebendige bunte Treiben. Und manchmal gehen wir auch anderswo hin, ins Altmühlbad zum Beispiel. Kirche BuntGemixt ist kein neues Kinderprogramm. Ältere und Jüngere entdecken gemeinsam den christlichen Glauben. Die Idee stammt aus England. Dort heißt sie Messy Church, ein Wortspiel aus der Heiligen Messe und messy (chaotisch). Es gibt klare Grundwerte, deren Einhaltung immer wieder neu reflektiert wird.

Kirche BuntGemixt ist:

- Gastfreundlich. Neue werden herzlich willkommen heißen. Die fröhliche Tischgemeinschaft ist ein altes Kennzeichen der Christen und wird neu erlebt. Gott ist der Gastgeber, wir die Gäste.
- Generationenübergreifend: Erwachsene und Kinder lernen gemeinsam. Senior*innen und Jugendliche arbeiten an den Aktiv-Tischen zusammen, Kinder und Erwachsene kommen ins Gespräch
- Kreativ: Gemeinsam wird gespielt, gebastelt, geredet. Ein großer Raum für Entdeckungen des Glaubens ist aufgemacht. Jede*r lernt, so viel er oder sie möchte.
- Feiernd: Kirche BuntGemixt ist eine charmant-chaotische Auszeit im Alltag. Gemeinschaft wird erlebt und fröhlich gefeiert.
- Glaubenszentriert. Erfahrungen mit Gott sind möglich, von ihm gestiftete Gemeinschaft kann erlebt und ausprobiert werden.

Neugierig geworden? Herzliche Einladung nach Leutershausen. Wir freuen uns über Gäste aus dem ganzen Dekanat.

Eva Forssman und Team

Unsere Gemeinde erleben

Termine im Überblick

Sonntag	Dienstag
• Klassischer Gottesdienst • Lichtspurgottesdienst • Kindergottesdienst • Kirchenkaffee • KircheBuntGemixt	• Eltern Kind Gruppe • Wichtelgottesdienst • CVJM-Teens-Treff • Seniorenkreis
Montag	Mittwoch
• Posaunenchorprobe • Hauskreis Klein, Naser, Schreiber, H7, N. + J. Loos • Gebetskreis	• Kleine Bären • CVJM Bubenjungschar • Hauskreis Bächner, Hessenauer, Horn, Volkhardt • Konfirmandenunterricht • Präparandenunterricht • Kirchenvorstandssitzung
Nicht alle Termine finden wöchentlich statt, sondern nach einem individuellen Intervall.	
DAS ALLES UND NOCH VIEL MEHR...	

Familiengottesdienste, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Ehejubiläen, Segnungsgottesdienst für Ehepaare, Andachten für Pilger, Kirchenführungen, Bibelabende, Besuchsdienst, Mitarbeiter-Dankfest, KIDstime Kinderfreizeit, Baufragen, Friedhofsverwaltung, Vorbereitungen, Sitzungen, Treffen, Gespräche...



Donnerstag
• CVJM Mädchenjungschar • Kirchenchorprobe • Posaunenchorprobe • Hauskreis Müller
Freitag
• CVJM Jugendkreis • Hauskreis Hühn
Samstag
• Tafel

Ökumenische „Wanderung“

Jedes Jahr am 3. Septembersonntag treffen sich katholische und evangelische Gemeindemitglieder, um gemeinsam bei guten Gesprächen durch die herbstliche Natur zu streifen und am Ziel leckeren Kuchen und Kaffee zu genießen. In diesem Jahr sah das jedoch ganz anders aus, deshalb auch die Gänsefüßchen in der Überschrift: Wir fuhren mit der S-Bahn von Wiedersbach aus nach Petersaurach, um dort unser ehemaliges Pfarrersehepaar Wirth in ihrem neuen Wohnprojekt zu besuchen. Nach immerhin 1,7 km Fußweg vom Bahnhof in den Meisenweg wurden wir dort aufs herzlichste begrüßt und bekamen eine kleine Information über den Verein LebensRaum Petersaurach e. V.. Bei einer sehr emotionalen Andacht von Wolf-Dieter Wirth konnten wir erneut spüren, wie gerne das Ehepaar in Leutershausen war. Anschließend wurden wir an einem vielseitigen Kuchen- und Snackbuffet bedient und es

gab Gelegenheit interessante Gespräche zu führen. Danach boten die Tochter und die Enkelin noch Führungen durch das Wohnprojekt an, bei denen wir unsere "Wanderung" fortsetzen konnten. Die Krönung war für einige die Rückfahrt zum Bahnhof mit einer Fahrrad-Rikscha. So erlebten die rund 30 Teilnehmer einen bunten, interessanten und geselligen Nachmittag und auch die Rückfahrt mit der Bahn verlief ohne Probleme. Vielleicht „wandern“ wir im nächsten Jahr wieder etwas mehr.

Barbara Riess, Ökumenebeauftragte des Kirchenvorstands Leutershausen



Lade jemanden ein zu etwas, was dir viel bedeutet: zum Gottesdienst

„Lade jemanden ein zu etwas, was dir viel bedeutet: zum Gottesdienst“
Unter diesem Motto finden auch bei uns im Dekanat alljährlich „Einladesonntage“ in den Gemeinden statt. Die Idee kommt ursprünglich aus England. Was dort „Back to church Sunday“ heißt, nennen wir bei uns „Gottesdienst (er)leben“. Die Idee ist aber immer dieselbe: Gemeindeglieder laden aktiv andere Menschen zum Gottesdienst ein.
Denn eine einladende Haltung tut uns als Kirche Jesu Christi gut. Schließlich haben wir den missionarischen Auftrag Jesu mit auf den Weg bekommen: gebt Menschen eine Chance, etwas von Gott zu erfahren und öffnet ihnen in den Gemeinden Kontaktpunkte zum Glauben. Ladet sie ein – und sorgt dafür, dass sie sich willkommen fühlen und eine gute Gottesdienst-Erfahrung machen können.

Der Gottesdienst kann dabei besonders gestaltet sein, muss es aber nicht. Wichtig ist, dass sich die Eingeladenen willkommen fühlen und einfach zurechtfinden. Auch die Gemeinden in unserem Dekanat passen den Gottesdienst an ihre Lebenswelt vor Ort an. Vom zeitgemäß gestalteten Lichtspurgottesdienst mit Band über familienfreundliche Angebote bis hin zu besonderen musikalischen Erlebnissen ist vieles dabei und zeigt den ganzen Reichtum und die Kreativität unserer Gemeinden. Aber das Wichtigste ist, dass wir als christliche Gemeinde das Einladen und das willkommen heißen üben. Der zentrale, bayernweite Termin für „Gottesdienst (er)leben“ ist meist im September, nach den Sommerferien. Aber selbstverständlich kann man „Einladesonntage“ das ganze Jahr hindurch feiern – je öfter wir das Einladen üben, desto besser! Ich glaub, ich lad' ein!



Freu dich auf Gemeinschaft, Input und Austausch
Wann?
Ab 10. Januar, freitags um 19:00 Uhr, bis Mitte März
Wo?
Im Gemeindehaus
Kirchenplatz 8, 91578 Leutershausen
Kontakt & Anmeldung
Dekan Rainer Horn, Kirchengemeinde Leutershausen
dekanat.leutershausen@elkb.de, 09823/260
Die Teilnahme ist kostenlos.
Oder hier scannen:

alphakurs.de

Lichtspur – unser Gottesdienst für Jung und Alt mit großartigen Bands und modernen Lobpreisliedern!

Einmal im Monat treffen wir uns fast immer im Lutherhaus - und das ist wirklich immer ein tolles Erlebnis! Ausnahmsweise geht's auch mal in die St. Peter Kirche.
Für die ganz Kleinen haben wir im Foyer einen tollen Platz zum Krabbeln und Spielen vorbereitet!
Zum Kindergottesdienst geht's ab in den ersten Stock. Wenn wir in St. Peter sind, gehen die Kinder wie sonst auch zu ihrer Veranstaltung ins Gemeindehaus.
Nach dem Gottesdienst gibt es beim Kirchenkaffee die perfekte Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Manchmal haben sich die jungen Leute danach noch eine Pizza bestellt und sind über Mittag geblieben.

Du bist auf der Suche nach einem modernen Gottesdienst,
der dich mitreißt und inspiriert?
Perfekt, dann bist du bei uns richtig!
Wir starten immer um 9:30 Uhr -
hier sind die **Termine**:

- 2024: 27.10., 17.11., 15.12.
- 2025: 19.1., 16.2., 16.3., 6.4., 18.5., 22.6., 13.7., 21.9., 19.10., 9.11., 14.12.

Aber am besten immer nochmal
gegenchecken unter:
evangelische-termine.de



*** Apostelgeschichte 12,5.11.13-15 (BasisBibel)**
5 So saß Petrus streng bewacht im Gefängnis. Aber die Gemeinde betete Tag und Nacht für ihn zu Gott.
11 Da kam Petrus zu sich und sagte: Es ist tatsächlich wahr ...
13 Petrus klopfte an das Tor...
14 Die Dienerin erkannte Petrus an der Stimme. Vor lauter Freude vergaß sie, das Tor zu öffnen. Sie lief zurück ins Haus und meldete: „Petrus steht vor dem Tor!“
15 Die dort Versammelten sagten zu ihr: „Du bist verrückt.“ Doch sie blieb dabei.

Gebetskreise: Gemeinsames Gebet

Jesus bittet seine Freunde. In seiner schwersten Stunde will er nicht allein beten. Er bittet sie um ihr Gebet. Aber sie sind so müde...
Vielleicht ist das der Grund für das gemeinsame Gebet, von dem wir in der Apostelgeschichte lesen. Petrus ist im Gefängnis und man befürchtet das Schlimmste, nachdem Jakobus zum Tode verurteilt worden ist.*
Wenn wir uns zum Gebet versammeln, danken wir Gott für das Gute, das er uns schenkt. Wir freuen uns über Gottes Güte und auch über seine unfassbare Größe.
Und dann beten wir für Menschen, deren Nöte wir kennen, für die Gemeinde und für unsere Kirche mit ihren Mitarbeitenden und für Menschen, die uns am Herzen liegen.
Wir legen auch das Weltgeschehen

in Gottes Hand und bitten ihn um Gnade und Veränderung.
Petrus klopfte als freier Mann an die Tür derer, die für ihn beteten. Wenn ich die Geschichte lese, fällt mir auf, dass selbst Petrus und auch die Better überrascht sind. Vielleicht hatten sie nicht damit gerechnet, dass Gebete so schnell erhört werden.
Wenn ich zurückblicke, bin ich dankbar für unsere Gebetstreffen. Auch wenn Gott nicht alle unsere Gebete so erhört hat, wie wir es erwartet hatten. Und doch gab es wunderbare Bewahrungen und unerwartete Heilungen, die uns wie ein großartiges Geschenk überraschten.

Bezirksposaunenchor Leutershausen

Im Dekanatsbezirk Leutershausen gibt es 10 Posaunenchöre. Die Chöre aus Oberdachstetten, Mitteldachstetten, Obersulzbach, Colmberg, Binzwangen, Leutershausen, Neunkirchen, Wiedersbach und Weißenkirchberg bilden zusammen den Bezirk Leutershausen. Der Posaunenchor Gastenfelden gehört zum Bezirk Rothenburg Süd. Dies hat historische Gründe, da Gastenfelden früher zum ehemaligen Dekanat Insingingen gehörte.

Die neun Chöre im Bezirk Leutershausen hatten bei der letzten Erhebung der Gesamtzahl (im Jahr 2022) 173 aktive Bläserinnen und Bläser, Bezirkschorleiter ist Martin Reiner aus Mitteldachstetten.

Auf Dekanats- bzw. Bezirksebene finden jährlich mehrere gemeinsame Proben und Schulungen statt. Dabei wird für die „Abendserenade“ geprobt, die jeweils im Sommer an wechselnden Orten dargeboten wird, meist in Verbindung mit einem anstehenden Chorbildungsjubiläum. So fand 2024 die Abendserenade am 28. Juni in Binzwangen statt, weil der Binzwanger Chor sein 60-jähriges Jubiläum feierte. Wo die Abendserenade 2025 stattfindet, steht noch nicht fest. Jeweils am Reformationstag (31. Oktober) gibt es in Leutershausen außerdem eine musikalische Abendandacht, die vom Bezirkschor mitgestaltet wird, so auch in diesem Jahr.

Der Verband evangelischer Posaunenchöre in Bayern unterstützt die Bezirke durch die Arbeit der vier Landesposaunenwarte, die regelmäßig zu Schulungen und zur Erarbeitung neuer Literatur zu uns kommen. So gab es im November 2023 und im Juli 2024 Schulungen mit LPW Ralf

Tochtermann und im Juni 2024 erstmals auch eine bayernweite Schulung in Leutershausen mit Richard Roblee, den wir seit vielen Jahren als Komponist von begeisternden Stücken im Swing-Stil kennen und der mit seiner „Very Little Big Band“ aus Konzerten und CD-Aufnahmen bekannt ist.

Pfarrer Dr. Klaus Neumann
(Geslau-Frommetsfelden), Bezirksobmann



Kirchengemeinde Jochsberg



In der kleinen Gemeinde in Jochsberg blüht das volle Leben. Kinder und Erwachsene packen mit an, spielen und feiern miteinander, um Gott die Ehre zu geben. Herausgreifen aus der Vielzahl der Feiern möchte ich den Kindergottesdienst.

Der monatliche Kindergottesdienst wird von 20 bis 25 % aller Kinder im Kindergottesdienstalter besucht. In der Coronazeit trafen sich die Kinder mit dem engagierten Team bei jedem Wetter im Bushäuschen, um miteinander Gott in ihrer Mitte zu feiern. In dieser Zeit wurde die Idee geboren, dass die Erwachsenen an der Kirchweih die Kirche für die Kinder räumen. An der Kirchweih feiern die Erwachsenen also im Zelt und die Kinder in der Kirche. Das letzte Mal waren es ca. 40 Kinder, genau die Anzahl der Kinder, die in Jochsberg leben mit ein paar Gästen. Am Kirchweihnachmittag wurde jetzt schon zum zweiten Mal die kleine Kinderkathedrale angeboten,

ein geistliches Angebot, die Kirche und ihren Raum, die Geschichten, die sie erzählt, mit allen Sinnen zu erleben und zu feiern. Da wurden Kindern und Erwachsenen die Füße gewaschen und die Geschichte der Fußwaschung erzählt, das Taufbecken auf neue Weise erfahren und vieles mehr. Der „normale“ Kindergottesdienst ist zwar inzwischen wieder ins Gemeindehaus gezogen, aber noch immer wird Gottesdienst an anderen Orten gefeiert: an der Altmühl oder am Kellerbuck oder oder.

Projekte der Gemeinde

Neben der Kirchenrenovierung hat sich die Gemeinde mit dem Projekt „Himmelsgarten“ beschäftigt. Gott ist Gärtner und pflanzt einen Garten gegen Eden zu. Der alte Teil des Friedhofs um die Kirche war lange vernachlässigt worden, Gräber wurden aufgelassen. Nach langen Beratungen wurde mit Hilfe eines Architekten der historische Teil umgestaltet zu einem Urnenfeld mit Baumgräbern und Duftgräbern in einem wunderbaren Blumenbeet, einem lauschigen Sitzplatz, dessen Bänke die Jochsberger Jugendlichen gebaut haben. Menschen aus der Gemeinde beteiligen sich am Gießen und Pflege der neuen Anlage. Dabei hilft die Zisterne, die die Gemeinde im Friedhof hat einbauen lassen. Kommen Sie doch mal vorbei und verweilen Sie im „Himmelsgarten“.

Unsere Gemeinde erleben

Termine
im Überblick

Sonntag

- Klassischer Gottesdienst
- Familiengottesdienste
- Kindergottesdienst

Dienstag

- Kirchenvorstandssitzung

Mittwoch

- Mauritiusfrauen

Donnerstag

- Seniorenkreis

Freitag

- Spieleabend
- Mauritiuskinder



Nicht alle Termine finden wöchentlich statt, sondern nach einem individuellen Intervall.

Pfarrei Colmburg

150

ein hundredfünfzig

1874-2024

KIRCHWEIHFEST

"Jesus Christus, gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit."
Hebr. 13,8

Es braucht in Colmburg einen Ort, an dem sich Christen versammeln zur Begegnung mit dem Schöpfergott, dem jeder Mensch sein Dasein verdankt und der in Jesus Christus ganz für uns da sein will. Die dafür gedachte jahrhundertalte Behausung, die von profaner Mehrzwecknutzung ausgenommen war, drohte einzustürzen. "Ihr Ansehen ist ärmlich und gleicht eher einer Scheune als einer Kirche", kommentierte der Ortspfarrer Heinrich Esper schon 1833.

Doch erst nach Dienstantritt seines Nachfolgers Georg Friedrich Alt 1860 kam Bewegung in die Sache. Zeitumstände spielten eine Hauptrolle. 1871 flossen 4 Milliarden Goldmark Kriegsentschädigung in deutsche Staatskassen. So besaß auch das königlich-bayerische Bauamt genügend Mittel, auf dem hiesigen Kirchberg endlich einen Kirchenschiffneubau aufzuführen. Angelehnt an die Formensprache des mittelalterlichen Turmes wurde er

im neugotischen Stil errichtet. Grünlicher Sandstein aus Oberdachstetten diente als Material für das Mauerwerk. Vor der Grundsteinlegung war bereits der Friedhof vom Kirchenumgriff an den östlichen Dorfrand verlegt worden. Bei der Einweihung am überlieferten alten Kirchweihtermin (27. September 1874) hob der Auerbacher Pfarrer Löw hervor: "Wir danken seiner Majestät dem Könige, dass er den Bau der Kirche genehmigt und die Mittel dazu allernähdigst gewährt hat." Vier Monate zuvor hatte die Colmberger Gemeinde ihren Pfarrer Alt zu Grabe tragen müssen. Der Wunsch des Verstorbenen war es gewesen, der Kirche einen neuen Namen zu geben. Dass sie eine "Auferstehungskirche" sein sollte, brachte auch das Altargemälde von 1874 als zentraler Blickfang sinnfällig zum Ausdruck. Frisch renoviert ist es seit Frühjahr 2024 an der Wand über der Kanzel wieder zu sehen. In der nunmehr sechsten Generation



versammelt der Kirchenraum darunter die Gemeindeglieder aus Oberfelden, Unterfelden und Colmburg, damit sie im Hören auf Gottes Wort neu geboren werden zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten (1. Petr. 1,3). Am 21. und 22. September 2024 feiern wir in diesem Sinne 150 Jahre Kirchenweihe und laden herzlich ein zu Konzert und Festgottesdienst.

KinderKreuzWeg

Seit mehreren Jahren durften wir am Karfreitag in Colmburg einen ganz besonderen Kinderkreuzweg erleben, der bei den kleinen Teilnehmern und ihren Familien auf große Begeisterung stieß. Unter dem Motto „Mit Jesus auf dem Weg“ machten sich die Kinder auf eine eindrucksvolle Reise durch die Passion Christi, die durch ein altersgerechtes und kreatives Programm lebendig wurde. Der Kinderkreuzweg führte die Kinder an verschiedenen Stationen durch die Ereignisse der letzten Tage Jesu auf Erden. Jede Station wurde mit liebevoll gestalteten Materialien, Geschichten und Aktivitäten vorbereitet, die es den

Kindern ermöglichten, die biblischen Geschehnisse nachzuvollziehen und zu reflektieren. Von dem Einzug in Jerusalem bis zur Kreuzigung und Auferstehung – jede Phase wurde kindgerecht erklärt und durch praktische Aktionen wie Basteln, Singen und Rollenspiele erfahrbar gemacht. Besonders beeindruckend war die lebendige Teilnahme der Kinder, die durch ihre Fragen, Gedanken und das aktive Mitmachen eine tiefe Auseinandersetzung mit den Themen zeigten. Die abschließende gemeinsame Andacht bot Raum für Gebet und Dank, und die Kinder konnten ihre Erlebnisse und Erkenntnisse in einer be-

sinnlichen Runde teilen.

Ein herzliches Dankeschön geht an die engagierten Mitarbeiterinnen vom Colmberger KinderKreuzWeg Team, die in Kooperation mit der Dekanatsjugendreferentin Anna Wiemer-Frank, diesen Kinderkreuzweg vorbereitet und durchgeführt haben.

Der Kinderkreuzweg zu Ostern hat uns einmal mehr gezeigt, wie wertvoll solche gemeinsamen Erlebnisse für die spirituelle Entwicklung und die Gemeinschaft unserer Gemeinde und in unserem Dekanat sind. Save the Date – Karfreitag 2025 Colmburg!

Unsere Gemeinde erleben

Termine
im Überblick

Sonntag

- Hauptgottesdienste in Colmburg und Auerbach
- Kindergottesdienst

Montag

- Frauenkreis
- Klangfarben-Chor

Dienstag

- Gebetskreis
- Krabbelgruppe
- Posaunenchorprobe

Donnerstag

- Seniorenkreis
- Kirchenvorstandssitzung

Samstag

- Liebenzeller Gemeinschaft:
 - * Jugendkreis
 - * SamS - Stunde am Samstag

Freitag

- Präparanden- und Konfirmandenunterricht
- Liebenzeller Gemeinschaft:
 - * Kinderstunde
 - * Bubenjungenschar
 - * Mädchenjungenschar
 - * Teenkreis

Nicht alle Termine finden wöchentlich statt, sondern nach einem individuellen Intervall.



Kinder Kino

Eine neue Aktion für die Kleinen mit ihrer ganzen Familie und am gleichen Tag im Anschluss für Teens & Jugendliche, wird seit letztem Jahr in Colmburg angeboten. Das KinderKinoColmburg findet in den Herbstferien im Gemeindehaus in Colmburg statt! Wir laden alle Kinder, Eltern und Großeltern herzlich zu einem Nachmittag voller Spaß und Unterhaltung ein. Das Kinderkino in Colmburg bietet eine sorgfältige Auswahl an kinderfreundlichen Filmen, die sowohl spannende Abenteuer, als auch lehrreiche Inhalte bieten. Wir ma-

chen immer wieder kleine Pausen und reflektieren gemeinsam das Geschehen, christliche Impulse kommen auch nicht zu kurz. Die Vorstellung beginnt für die Kleinen am Nachmittag, am Abend für die Größeren und findet in einem gemütlichen und kindgerechten Ambiente statt. Neben dem Film gibt es auch kleine Überraschungen und Snacks, um den Nachmittag noch angenehmer zu gestalten. Neben dem Filmprogramm wird es auch die Möglichkeit geben, sich mit anderen Familien auszutauschen und gemeinsam einen schö-

nen Nachmittag zu verbringen. Der Filmnachmittag soll nicht nur Unterhaltung bieten, sondern auch die Gelegenheit schaffen, neue Bekanntschaften zu schließen und sich in der Gemeinde besser kennenzulernen. Ein großes Dankeschön an alle Helfer und Unterstützer, die diesen Kinderkino-Nachmittag ermöglicht haben. Ihr Einsatz sorgt dafür, dass solch wunderbare Veranstaltungen für unsere Gemeinde und für das Dekanat möglich sind.

Pfarrei Weißenkirchberg

Seit den 1990er Jahren sind Weißenkirchberg und Aurach als eine Kirchengemeinde zusammengefasst. Die Kirchengemeinde zeichnet sich durch eine große Vielfalt an besonderen Gottesdiensten aus. Beginnend im Jahresablauf mit dem Brieschder Segensbringer Gottesdienst (ehemals Sternsinger). Hier wird schon deutlich, dass es in der Kirchengemeinde sehr viele engagierte Kinder und Eltern gibt. Am Sonntag Rogate feiert die ländlich geprägte Kirchengemeinde den ersten Außengottesdienst, abwechselnd an verschiedenen Orten, als Erntebittgottesdienst. Im Besitz der Kirchengemeinde ist inmitten von Aurach ein eigenes, schönes und durch viele Bäume beschattetes Grundstück. Auf diesem Gelände wird jedes Jahr ein Außengottesdienst mit anschließender Vespermöglichkeit gefeiert. Zweifels- ohne ist der Gemeindefestgottesdienst "Unter den Linden" der bedeutendste Gottesdienst des Jahres in Weißenkirchberg. Er bildet den Auftakt eines ganztägigen Festes mit vielen Programmpunkten. Am ersten Augustwochenende feiert die Kirchengemeinde Gottesdienst an

- ihrem über den Ort hinaus bekannten Spielplatz. Er bildet den Auftakt zum ganztägigen Spielplatzfestes in Weißenkirchberg. Immer wiederkehrende besondere Gottesdienste gibt es auch innerhalb der Kirchenmauern:
- Erntedankgottesdienst
 - Taufgottesdienst
 - Konfirmandeneinführungsgottesdienst
 - Konfirmandenvorstellungsgottesdienst
 - Krippenspielgottesdienst

Jährlich gibt es auch einen Bibelübergabegottesdienst, in dem die Paten ihren Präparanden eine Bibel überreichen. Schon seit Jahrzehnten findet nach dem Epiphaniastag aus Energiespargründen eine sogenannte "Winterkirche" im Gemeindehaus, knapp zwei Monate lang statt.



Unsere Gemeinde erleben

Termine
im Überblick

Sonntag

- Gottesdienst
- Kindergottesdienst
- Kirchenkaffee

Montag

- Krabbelgruppe

Dienstag

- Kirchenvorstandssitzung

Mittwoch

- Dorfjugend
- Kirchenchor

Donnerstag

- Seniorenkreis
- Posaunenchor

Samstag

- Kinderspaß
- Präparanden- und Konfirmandentage

Nicht alle Termine finden wöchentlich statt, sondern nach einem individuellen Intervall.



Das Hohelied der Liebe
in Bildern

Steffi Baltes / Katja Hög

Ich bin dein und du bist mein

Das Hohelied der Liebe in Bildern und Zeichnungen

FRANCKE

Kunstaussstellung
in der Kirche St. Peter, Leutershausen

Ab November:
Kunstaussstellung
„Schöpfungsbilder“
von Ekkehardt Hofmann
im Lutherhaus

Die aktuellen Termine aller
Gemeinden im Dekanat fin-
den Sie immer hier:

Kennen Sie schon die evangelischen Termine?

In der evangelischen Kirche gibt es einen speziellen Veranstaltungskalender für die Termine in den einzelnen Gemeinden. Ob Gottesdienste, Seniorenkreise oder Jung- schar – in diesem Kalender finden Sie ganz einfach alle Veranstaltungen der einzelnen Gemeinden auf einem Blick.

www.evangelische-Termine.de

Viel Spaß beim Stöbern!



Vernetzte
Kirche

Pfarrei Geslau-Frommetsfelden

Gemeinsamer Wandergottesdienst der Pfarreien Buch und Geslau an Himmelfahrt

Jeweils am Himmelfahrtstag findet ein gemeinsamer Wandergottesdienst der Pfarreien Geslau-Frommetsfelden und Buch-Gastensfelden-Hagenau statt. 2024 schloss sich zum ersten Mal auch die Pfarrei Binzwangen-Stettberg-Cadolzhofen an. Jeweils abwechselnd sind Geslau und Buch für die Auswahl der Streckenführung zuständig. An mehreren Stationen finden kurze meditative Stopps statt: Mit Lied, Lesung und Besinnung werden jeweils Aspekte eines gemeinsamen Themas bedacht, das mit dem Fest Himmelfahrt in Beziehung steht. Musikalisch begleiten uns Posaunenchorbläser aus den beteiligten Pfarreien. Die Wanderung endet jeweils in einer der Kirchen, die zum Pfarreienvorstand gehören und mit einer anschließenden gemeinsamen Brotzeit. In diesem Jahr konnten wir bei schönstem Wetter erstmals die wunderschön gelegene Kirche in Stettberg ansteuern. Nur selten musste wegen schlechtem Wetter die Veranstaltung ersatzweise in einer der Kirchen stattfinden. Dieser Gottesdienst unter Gottes freiem Himmel ist immer ein Highlight im Kirchenjahr.

Wir sehen uns nächstes Jahr am 29. Mai!

Pfingstvigil am Pfingstsonntag

Immer 9 Tage nach Himmelfahrt findet ein weiterer besonderer Gottesdienst in Geslau statt, die „Pfingstvigil“ am Vorabend des Pfingstsonntags: „Vigil“ heißt „Wachen“. Wir warten, wir wachen und wir bitten: „Komm, Heiliger Geist. Komm und entzünde (in uns) dein Feuer.“ Mit Gesängen aus Taizé, im Hören auf Lesungen aus der Bibel, in Phasen des Schweigens und der Stille und mit dem Entzünden von Kerzen. Die Kirche ist immer besonders geschmückt, der Kirchenchor und manchmal auch Instrumentalisten wirken mit und machen diesen Gottesdienst zu einem eindrücklichen Erlebnis.

Nächstes Jahr am 7. Juni!

Geslauer Kirchenweg

Anlässlich des 50. Jahrestages der Gebietsreform im Jahr 1972, in der sich die fünf Altgemeinden Geslau, Schwabsroth, Gunzendorf, Dornhausen und Stettberg zur Gesamtgemeinde Geslau zusammenschlossen, wurden im Jahre 2022 fünf Rundwanderwege im Gebiet der Gemeinde eingeweiht, die alle fünf Altgemeinden einbeziehen. Als sechster Weg kam der „Geslauer Kirchenweg“ hinzu, der in sieben Stationen um die Kirche herumführt.

Der Weg um die Geslauer Kirche lädt ein zum Innehalten, zum Durchatmen.

Sieben Symbole begleiten dich und wollen kleinen und großen Besuchern Denkanstöße geben und zur Ruhe einladen. Auf der barrierefreien, kurzen Strecke stehen viele Bänke zum Verweilen und Meditieren. Auf diesem Weg der Besinnung und inneren Einkehr wünschen wir jedem Besucher, dass er gestärkt in die kommende Zeit geht. Startpunkt: Pfarrhaus

- Stationen:
- 1 = Pfarrhaus, Symbol Hirte
 - 2 = Symbol Glocken
 - 3 = Kirchturmspitze, Symbol Hahn
 - 4 = Friedhof, Symbol Kreuz
 - 5 = Sonntagsruhe, Symbol Ohr
 - 6 = Symbol Lutherrose
 - 7 = Kirchenpatron St. Kilian



Unsere Gemeinde erleben

Termine im Überblick



Nicht alle Termine finden wöchentlich statt, sondern nach einem individuellen Intervall.

- Sonntag**
 - Hauptgottesdienst
 - Familiengottesdienst
 - Kindergottesdienst
 - Minigottesdienst
 - Abendgottesdienst mit Band
 - Altenabendmahl
 - Friedensandacht
- Montag**
 - Präparandenunterricht
 - Evangel. Landjugend
 - Kirchenvorstandssitzung
- Dienstag**
 - Kirchenchor
 - Passionsandachten

- Mittwoch**
 - Frauenkreis
 - Kaffeeeklatsch bei Lina
 - Mutter-Kind-Gruppe
- Donnerstag**
 - Jungschar
 - Seniorenkreis
- Samstag**
 - Konfirmandentage

Unsere Gemeinde erleben

Termine im Überblick



- Sonntag**
 - Klassischer Gottesdienst
 - Familiengottesdienst
 - Kindergottesdienst
 - Konfetti Gottesdienst (gemeinsam mit GMS)
- Montag**
 - Kirchenvorstandssitzung
- Veranstaltungen von GMS** (Verein zur Förderung von geistlichem Gemeindeaufbau, Mission und Sozialwesen e.V.) im GZF – Gemeindezentrum Frommetsfelden
- Freitag**
 - Christliche Pfadfinder Royal Rangers
 - Flames – Mädchen von 9-14 Jahren
 - Jugendkreis für Jugendliche ab 14 Jahren

Nicht alle Termine finden wöchentlich statt, sondern nach einem individuellen Intervall.

Unsere Gemeinde erleben

Sonntag

- Gottesdienste
- Familiengottesdienste
- Kirchenkaffee

Montag

- Präparandenunterricht

Mittwoch

- Posaunenchor Wiedersbach & Neunkirchen

Donnerstag

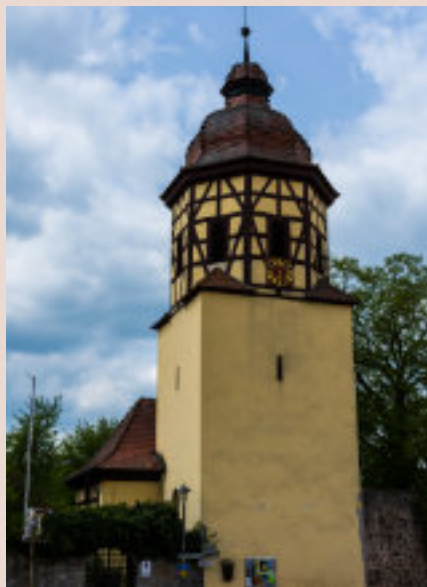
- Frauenkreis
- Seniorenkreis

Termine im Überblick

Samstag

- Präparanden- und Konfirmandentage

Nicht alle Termine finden wöchentlich statt, sondern nach einem individuellen Intervall.



Das wichtigste Gremium der evangelischen Kirche

Nach einem Artikel von Dr. Klaus Douglass

In der evangelischen Kirche gibt es eine beeindruckende Vielzahl an Gremien: den Rat der EKD, die Kirchenkonferenz, Synoden, Aufsichtsräte, Teamtreffen, Leitungsrunden, Regionalkonferenzen, Abstimmungsrunden, Koordinierungs- und Vernetzungstreffen sowie unzählige Fachausschüsse. Während dieser Aufzählung wird deutlich, wie unfassbar viele Gremien existieren. Klaus Engelhardt, ein früherer Ratsvorsitzender der EKD, bemerkte treffend: „Wir sind zu einer versessenen Kirche geworden.“ Unsere Kirche wird oft mehr durch Sitzungen als durch Sendung charakterisiert. Dieser Anstieg an Gremien in den letzten hundert Jahren ist teilweise eine Begleiterscheinung von Demokratisierung, fachlicher Spezialisierung und Vernetzung. Doch so sinnvoll jedes einzelne Gremium auch sein mag, es sind einfach zu viele. Für jedes abgeschaffte Gremium entstehen auf unerklärliche Weise zwei neue. Ehrenamtliche Mitarbeiter kommen vielleicht noch mit zwei oder drei Sitzungen pro Monat aus, während eine Gemeindepfarrerin bereits auf 100 bis 200 Sitzungen pro Jahr kommt. Viele hervorragende Leute werden so im Laufe ihres Lebens kaltgestellt. Die Ressourcen, die in diese Sitzungen fließen, fehlen uns im Gemeindeaufbau, in der Jugend- und Altenarbeit, in der Mission und in der Diakonie.

Welches Gremium ist das wichtigste, auf das wir auf keinen Fall verzichten können?

Dr. Klaus Douglass ist fest davon überzeugt, dass der Kirchenvorstand das wichtigste Gremium unserer Kirche ist. Trotz Bemühungen, dieses Gremium zu relativieren, zu entkräften oder gar abzuschaffen, sollte es vielmehr gestärkt werden. Die Gründe für die Schwächung des Kirchenvorstands scheinen plausibel:



bel: Durch die Regionalisierung werden lokale Kirchenvorstände scheinbar überflüssig. Immer weniger Pfarrfrauen und Pfarrer können nicht in mehreren Kirchenvorständen gleichzeitig sitzen, und es ist schwierig, genügend Kandidatinnen und Kandidaten zu finden. Doch anstatt die Kirchenvorstände abzubauen, sollten wir fragen:

Wie können wir unsere Kirchenvorstände in behutsamen, aber entschiedenen Schritten dahin führen, dass sie wieder in ihre Kraft kommen und faktisch zu dem werden, was sie ihrem Wesen nach sind: das wichtigste Gremium unserer Kirche?

Unsere Kirchenvorstandsarbeit krankt derzeit an drei Hauptfaktoren:

1. Übermäßige Verwaltungsarbeit: Die Verwaltungsaufgaben nehmen exponentiell zu, bedingt durch immer restriktivere gesetzliche Vorgaben wie Datenschutz oder TÜV-Abnahmen und durch die Abwicklung von Verwaltungsprozessen auf

grund kirchlicher Rückbaumaßnahmen und Fusionen. Ehrenamtliche sind mit einer Flut von Bürokratie konfrontiert, was die Lust am Engagement mindert. **Ehrenamt muss Spaß machen, Erfüllung bringen und von einer Vision getragen sein.**

2. Trennung von geistlicher und organisatorischer Leitung: Es besteht eine un-evangelische Aufteilung, bei der Pfarrfrauen und Pfarrer für das Geistliche und Ehrenamtliche für das Organisatorische zuständig sind. Dies widerspricht Martin Luthers Idee des allgemeinen Priestertums, wonach alle getauften Christinnen und Christen sowohl Laien als auch Geistliche sind. **Jede Aufgabe im Kirchenvorstand hat eine geistliche Dimension.** Kirchenvorstände sollen auch in geistlichen Fragen mitwirken, und es ist eine wesentliche Aufgabe der Hauptamtlichen, die Ehrenamtlichen dafür zu befähigen.

3. Niedriger geistlicher Grundwasserspiegel: Es fehlt an Bibelkenntnis, leidenschaftlichem Gebet und missionarischem Eifer. Fulbert Steffensky sagte: „Mission ist zeigen, was man liebt.“ Wo sind die Christinnen und Christen, denen man abspürt, dass sie Gott lieben und sich von seiner Liebe anstecken lassen? **Eine Gemeinde kann nie über ihre Führung hinauswachsen.** Wenn wir die geistliche Kraft unserer Gemeinden stärken wollen, müssen wir bei ihren Führungsgremien beginnen. Es ist an der Zeit, die Verwaltungsarbeit in professionelle Hände zu legen und die pastorale Arbeit auf viele Schultern zu verteilen. So können wir die Kirchenvorstände entlasten und ihnen ermöglichen, ihre eigentliche geistliche Aufgabe zu erfüllen. Pfarrfrauen und Pfarrer sowie andere verkündigende Berufe sollten ihre Kompetenzen teilen und die Ehrenamtlichen vor Ort für ihre Aufgaben fit machen.

Den ausführlichen Bericht finden Sie im Internet unter: <https://ogy.de/75ad>

Oder scannen Sie einfach folgenden QR-Code:



KLEINES MENÜ
DER
Dekanatsfrauen

Freitag,
11.10.2024
19 Uhr

Lutherhaus
Leutershausen

"GELASSEN MIT DEN
HERAUSFORDERUNGEN
DES ALLTAGS UMGEHEN"

Referentin:
Sigrid Strobel

Anmeldungen ab 25. September 2024
im Dekanatsbüro: 09823 260
buero@dekanat-leutershausen.de

Einladung

zur Taizé Andacht
für alle



Stimm
für
Teamwork

über 139.000 Ehrenamtliche in der
evangelischen Kirche in Bayern
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

Stimm
für Kirche

Kirchenwahlenwahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfuerkirche.de

Dekanat Leutershausen

DekanatsJugendGottesdienst – neues Konzept

Seit diesem Jahr haben wir ein spannendes neues Konzept für unseren Dekanatsjugendgottesdienst entwickelt! Die Konfis aus verschiedenen Gemeinden sind aktiv involviert und gestalten den Jugendgottesdienst selbst. Dies fördert nicht nur die Gemeinschaft, sondern ermöglicht es den Jugendlichen auch, den Gottesdienst auf eine ganz neue Art und Weise zu erleben.

Beim ersten Präpi-Samstag haben wir uns intensiv mit dem Thema Gottesdienst beschäftigt, der bekanntlich in vier Teile gegliedert ist: Eröffnung und Anrufung, Predigt, Abendmahl sowie Sendung und Segen. Sechs Gemeinden und ihre PfarrerIn sind an diesem Projekt beteiligt, und die vier Teile des Gottesdienstes rotieren durch die verschiedenen Konfigruppen. Jede Gruppe bearbeitet ihren Teil im Konfikkurs und präsentiert diesen dann im Gottesdienst. Dabei werden sie selbstverständlich von ihren PfarrerInnen, TeamerInnen und der Dekanatsjugendreferentin unterstützt, erhalten aber viel Raum für Eigeninitiative und Kreativität. Dieses innovative Format ermöglicht es den Jugendlichen, sich aktiv in das Dekanatsleben einzubringen und ihre persönlichen Glaubenserfahrungen auf kreative Weise zu teilen.

So haben bereits die Gemeinden Leutershausen und Buch am Wald die Predigt gehalten, während

Geslau und Oberdachstetten das Abendmahl ausgeteilt haben. Durch diese aktive Teilnahme werden die Jugendlichen nicht nur in die Gestaltung des Gottesdienstes einbezogen, sondern sie lernen auch, selbstständig zu arbeiten und demokratisch Entscheidungen zu treffen. Sie können mitbestimmen, was sie interessiert und wie sie den Gottesdienst gestalten möchten.

Das Ziel dieses Konzepts ist es, den Glauben der Jugendlichen auf eine Weise erlebbar zu machen, die ihrer Lebenswelt entspricht. Indem sie selbst Verantwortung übernehmen, erfahren sie den Gottesdienst nicht nur als Zuhörer, sondern als aktive Gestalter. Dies stärkt nicht nur ihre Verbundenheit mit der Gruppe, sondern auch ihr persönliches Verhältnis zu Gott.

Wir möchten Sie herzlich einladen, diese besonderen Gottesdienste mitzuerleben. Zweimal hat der DJGD bereits stattgefunden, am **24.11.** und am **19.01.2025** finden die nächsten statt. Lassen Sie sich von der Frische und Begeisterung der Jugendlichen anstecken und erleben Sie, wie vielfältig und lebendig unser Glaube sein kann. Jeder Gottesdienst ist einzigartig, da die Inhalte und die Umsetzung von den jungen Menschen selbst geprägt werden.



Unsere Dekanat erleben



Termine
im Überblick

Februar

- Kirchlicher Aschermittwoch
- Kirchenvorstandsrüstzeit

März

- Frühjahrssynode

September

- Mitarbeiterausflug

Oktober

- Andacht zum Reformationsfest
- Kleines Menü der Dekanatsfrauen

November

- Dekanatssynode

KV-Rüstzeit vom 31.1.-2.2.2025 am Hesselberg

Konstituierende **Frühjahrssynode 23.3.2025** in Leutershausen

Kirchlicher Aschermittwoch

Herzlich eingeladen wird am: **26. Februar 2025**
19:30 Uhr im Lutherhaus

In der Reihe „Sozialpuls“ geht es um das brisante Thema Pflege.
Diesmal wieder mit einer moderierten Talkrunde.



Dekanats-Konfi & Präpitage

Die Dekanats Konfi- und Präpi-Tage sind ein besonderes Highlight für die Konfirmanden und Präparanden aus den verschiedenen Gemeinden des Dekanats Leutershausen. An diesen Samstagen kommen die Jugendlichen zusammen, um in einem kreativen und interaktiven Rahmen zentrale Themen des christlichen

Glaubens zu erkunden. In einer inspirierenden Atmosphäre werden wichtige Fragen behandelt, wie zum Beispiel: „Was bedeutet Taufe für mich?“, „Wie gehe ich mit dem Thema Tod und Sterben um?“ oder „Was glaube ich eigentlich?“. Diese Themen werden nicht nur theoretisch besprochen, sondern in

abwechslungsreichen Stationen und kreativen Angeboten erlebbar gemacht. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit, sich aktiv mit den Inhalten auseinanderzusetzen und ihre eigenen Gedanken und Gefühle einzubringen.

Neben dem Lernen steht auch der Spaß im Vordergrund. Die Gruppenaktivitäten fördern nicht nur das Miteinander, sondern sorgen auch dafür, dass alle Teilnehmer eine unvergessliche Zeit miteinander verbringen. Das gemeinsame Mittagessen stärkt das Gemeinschaftsgefühl und bieten Raum für Gespräche und Austausch.

Insgesamt sind die Dekanats Konfi- und Präpi-Tage eine wertvolle Gelegenheit für die Jugendlichen, ihren Glauben zu vertiefen, neue Perspektiven zu gewinnen und sich als Teil einer größeren Gemeinschaft zu fühlen. Sie gehen nicht nur mit neuem Wissen nach Hause, sondern auch mit vielen schönen Erinnerungen an eine tolle Gruppe von Gleichgesinnten.

AWF



Reformationstag 2024



Musikalische Andacht
Bezirksposaunenchor
Dekan i.R. Hans Stiegler

31.10.2024 19:30 Uhr St. Peter
Leutershausen

Pfarrei Buch am Wald

Unsere Gemeinde erleben

Termine
im Überblick

Sonntag

- Hauptgottesdienste in Buch in Wald, Gastenfelden oder Hagenau
- Kindergottesdienst

Montag

- Kirchenchorprobe

Dienstag

- Spielenachmittag
- GenerationPlus
- Kirchenvorstandssitzungen

Mittwoch

- Präparanden- und Konfirmandenunterricht
- Frauenkreis (Frauen mittendrin) Bibelstunde
- ELJ Gastenfelden in Schönbronn

Donnerstag

- Posaunenchorprobe

Samstag

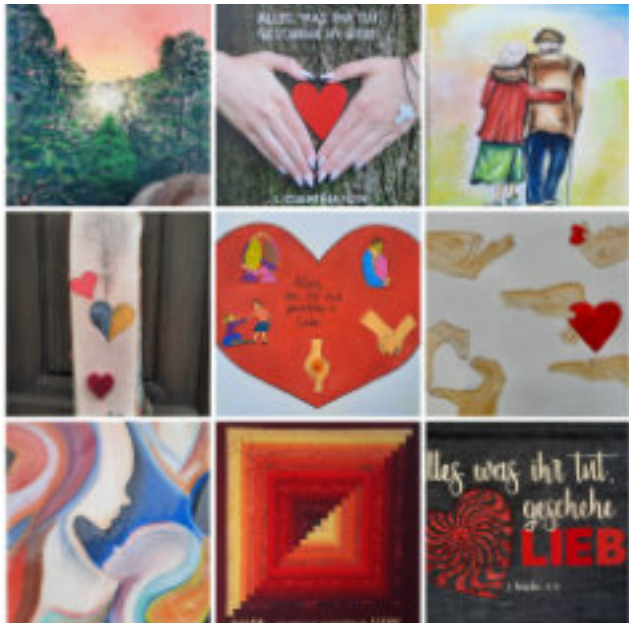
- Präparanden- und Konfirmandentage

Nicht alle Termine finden wöchentlich statt, sondern nach einem individuellen Intervall.



Bilder zur Jahreslosung

Seit 2022 werden, angeregt durch eine lokale Künstlerin, kunstsinnige Menschen aus unseren Gemeinden und darüber hinaus angesprochen, die Jahreslosung bildlich darzustellen. Wir freuen uns über die vielen kreativen Umsetzungen und handwerklichen Fähigkeiten, die sich jedes Jahr zeigen: Aquarelle, Holzarbeiten, Collagen, Comics, Fotos, Installationen, Kalligraphien, Ölbilder, Bilder mit Pastellkreide, Quilts, Stickarbeiten- und Nähereien. Die Bilder werden im Segnungsgottesdienst an Neujahr der Pfarrei präsentiert und das Jahr über in verschiedenen Kirchen der Region ausgestellt. Schauen sie doch mal vorbei und lassen Sie sich von den Bildern ansprechen. Es heißt nicht umsonst: „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte.“



Pfarrei Oberdachstetten

Leider ist die Pfarrstelle noch nicht besetzt. Wir hoffen auf das nächste Jahr.

Allen, die sich in der Pfarrei Oberdachstetten, im Predigtamt, bei Kasualien und Vertretungen, in Gruppen und Kreisen, für den Friedhof, bei Baumaßnahmen und im Kirchenvorstand engagieren:

Ein herzliches Dankeschön für Ihren Einsatz!

Dekan Rainer Horn

Unsere Gemeinde erleben

Termine
im Überblick

Sonntag

- Hauptgottesdienste in Oberdachstetten, Mitteldachstetten, Berglein und Obersulzbach
- Familiengottesdienst
- Kindergottesdienst in Oberdachstetten

Dienstag

- Krabbelgruppe
- Posaunenchorprobe Berglein und Mitteldachstetten
- Liebenzeller Gemeinschaft:
 - * Kinderstunde

Mittwoch

- Posaunenchorprobe Oberdachstetten und Obersulzbach
- Liebenzeller Gemeinschaft:
 - * Bibelstunde

Samstag

- Präparanden- und Konfirmandentage

Nicht alle Termine finden wöchentlich statt, sondern nach einem individuellen Intervall.



Pfarrei Binzwangen

Blick über den Zaun.

Gemeinsames mit Preuntsfelden und Windelsbach

Die Kirchengemeinde Cadolzhofen liegt im Gebiet der politischen Gemeinde Windelsbach.

Mit Vertrauensmann und Lektor Werner Schuster, der gleichzeitig Bürgermeister in Windelsbach ist, gibt es eine besondere Verbindung nach Windelsbach und Preuntsfelden. Diese Verbindung pflegen wir auch auf gottesdienstlicher Ebene. So feiern wir seit wenigen Jahren den Neujahrsgottesdienst gemeinsam in Cadolzhofen/Stettberg. Im Gegenzug waren die Gemeindeglieder der Pfarrei Binzwangen auch bereits zum Gottesdienst an Himmelfahrt in Windelsbach eingeladen. Das Jahr 2024 haben wir zusammen mit Gemeindegliedern aus Preuntsfelden und Windelsbach in Cadolzhofen begonnen. Das Jahr 2025 wollen wir mit einem gemeinsamen Gottesdienst in Stettberg begrüßen:

1. Januar 2025, 10 Uhr in Stettberg.



Im Jahr 2025, am Ostermontag, soll uns der Gottesdienst auf dem Weg in die Cadolzhofener Hutung führen. Der „Gute Hirte“ steht im Zentrum unserer Betrachtung. Die genaue Route wird noch festgelegt.

Gottesdienste im Grünen

Immer wieder feiern wir auch Gottesdienste im Grünen. Einer der Orte, die sich dafür besonders anbieten, ist der Steinbruch in Stettberg. 2024 feierten wir dort einen Jubiläumsgottesdienst anlässlich des 70. jährigen Jubiläums des Männergesangsvereins Stettberg-Cadolzhofen, mit dem Binzwanger Posaunenchor, der in diesem Jahr seinen 60. Geburtstag feiert, sowie eine Andacht anlässlich des 60. Jubiläums der Evangelischen Landjugend.

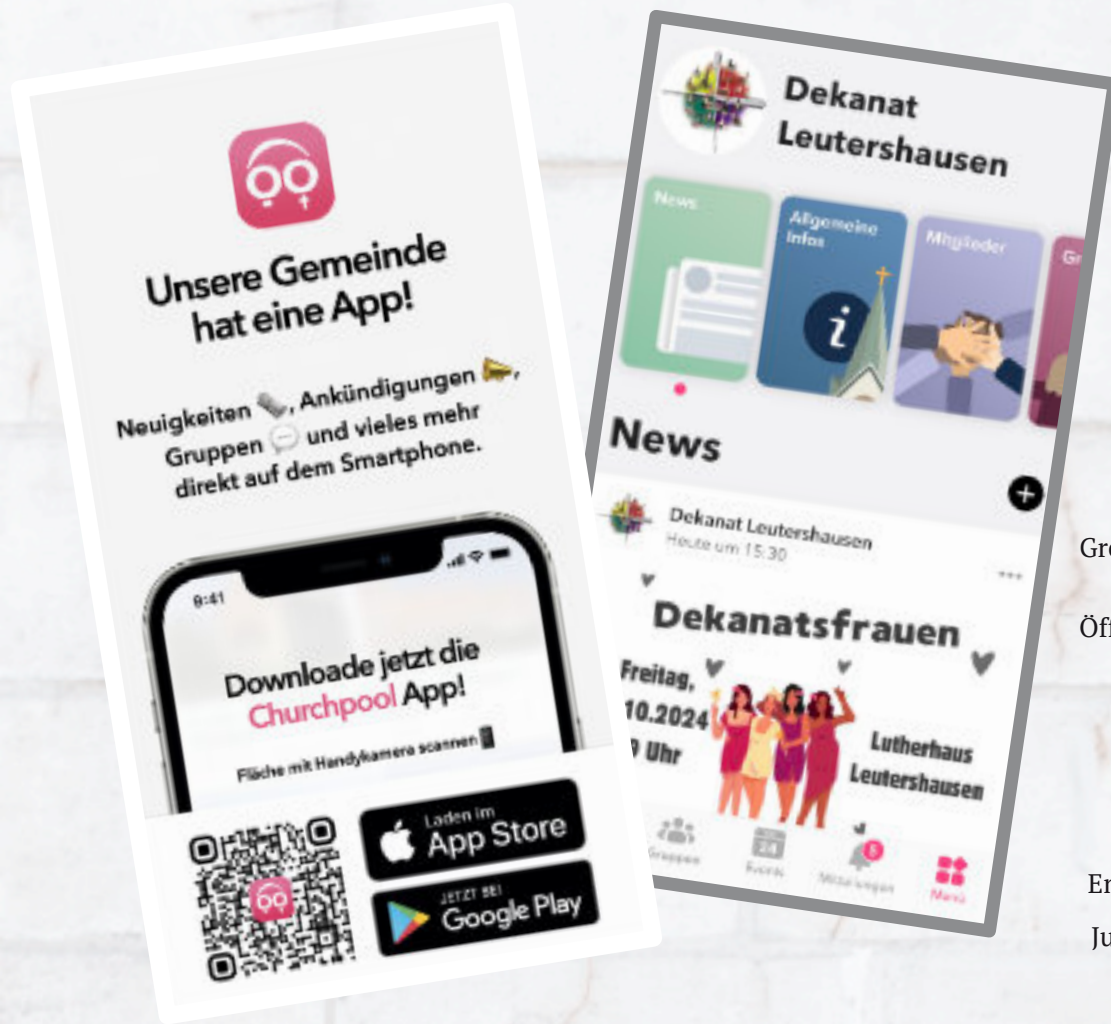


„Gottesdienst auf dem Weg“

Seit fast 10 Jahren begehen wir am Ostermontag einen „Gottesdienst auf dem Weg“ – in der Tradition der Emmausgänge. Eine Route von ca. 3-6 Kilometern wird unter die Füße genommen. Kurze Impulse, Gebete und Lieder begleiten uns. Nach dem Gottesdienst besteht dann in der Regel die Möglichkeit, in einer der nahegelegenen Gaststätten noch zum Mittagessen zu bleiben. Auch einen Konfirmandenvorstellungsgottesdienst hatten wir mit dem Gottesdienst auf dem Weg bereits verbunden, in dem wir zusammen mit einem Konfirmanden-Jahrgang uns dem Thema Taufe annähert haben.



Vernetzt im Dekanat!mit Churchpool



**Eine App.
Viele Funktionen.**

Gemeindeprofil

Greifen Sie mit einem Klick auf alle Infos Ihrer Gemeinde zu und informieren Sie sich über Öffnungszeiten, Kontakt und mehr.

News

Lesen Sie Neuigkeiten aus Ihrer und vielen weiteren Gemeinden auf Churchpool.

Gruppen

Entdecken, erleben und erschaffen Sie Gemeinschaft. Ob Chor oder Jugendgruppen – für jeden gibt es eine Churchpool Gruppe

Likes & Kommentare

Verteilen Sie Hallelujas und antworten Sie direkt auf Beiträge und Inhalte von Gruppen.

Chat

Schreiben Sie datenschutzkonform und in Echtzeit mit Mitgliedern – egal ob aus der eigenen Gemeinde, Landeskirche oder darüber hinaus.

Seit einiger Zeit findet man uns auf Churchpool, einer speziell auf Kirchengemeinden zugeschnittenen App. Für alle die gerne das Smartphone nutzen, ist das ein schneller und unkomplizierter Kontakt zur Gemeinde und den einzelnen Gruppen – jederzeit und überall.

Per Push-Nachricht können Sie über alle Aktionen und Veranstaltungen auf dem Laufenden bleiben.

Die Nutzung von Churchpool ist kostenlos und werbefrei, unterliegt dem deutschen Datenschutzgesetz und erfüllt alle Transparenzkriterien. Niemand sieht Ihre Telefonnummer oder sonstige Informationen über Sie, die Sie nicht teilen möchten.

Wie geht das?

Churchpool App im Appstore/Play Store laden • Gemeinde suchen • der Gemeinde beitreten • loslegen • wir freuen uns!

Weitere Informationen über die App erhalten Sie einfach über die Homepage:
www.churchpool.de
oder im Dekanatsbüro unter der 09823/260

Kirchweihtermine im Dekanat

Leutershausen: 1. Sonntag im September

Oberdachstetten: 3. Sonntag im Oktober

Berglein: 2. Sonntag im Oktober

Mitteldachstetten: 3. Sonntag im Juli

Obersulzbach 2. Sonntag im Juli

Buch am Wald: Sonntag nach Exaudi

Gastenfelden: 3. Sonntag im Oktober

Hagenau: 4. Sonntag im Oktober

Colmberg: Sonntag vor Michaelis

Auerbach: Sonntag nach Erntedank

Häslabronn: 1. So nach St. Jakob (Juli)

Jochsberg: 2. Sonntag im Juli

Weißenkirchberg: Sonntag vor Michaelis

Neunkirchen: 2. Sonntag im Oktober

Wiedersbach: 3. Sonntag im Juli

